

Rückert, Friedrich: 102. (1837)

- 1 Des Menschen ganzes Glück besteht in zweierlei,
- 2 Daß ihm gewis und ungewis die Zukunft sei.

- 3 Das ist ihm ungewis, wo er wird seyn und wie,
- 4 Gewis, daß er wird seyn, derselbe dort und hie.

- 5 Die Ungewisheit macht ihn froh der Gegenwart,
- 6 Und die Gewisheit gibt ihm Kraft zur Weiterfahrt.

- 7 Wer möchte leben, wär' ihm nicht sein Tod verborgen?
- 8 Und wer könnt' heute seyn, wenn er nichts wäre morgen?

(Textopus: 102.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19369>)